

International Expert Symposium 2020



Diego Gabathuler, CEO von Ivoclar Vivadent, begrüßte die Teilnehmer des International Expert Symposium 2020 erstmals online.

Innovativ, interaktiv und informativ – so präsentierte sich Ende Mai die Online-Ausgabe des diesjährigen International Expert Symposium (IES) von Ivoclar Vivadent der Dentalwelt. Unter dem Motto „Gemeinsam erfolgreich in der Zahnmedizin von morgen“ verfolgten über 8.000 Teilnehmende an fünf Tagen die Online-Vorträge von 17 renommierten Dentalexpertern aus aller Welt.

Die Vorstellung neuester Technologien, aktueller Trends und Entwicklungen sowie die interaktiven Podiumsdiskussionen, moderiert von Prof. Dr. Jean-Pierre Attal (Universität de Paris), machten das Event zu einem einmaligen Erlebnis. Aufhorchen ließ zudem Aljan de Boer von TrendsActive, einer angesehenen niederländischen Trend-Agentur, mit seinem Impulsreferat „Wie gewinnt und hält man Talente?“. Er bot interessante Einblicke sowie praxisbezogene Tipps und Tricks zu einem Thema, das auch die Dentalwelt stark bewegt. Unterstützt wurde das Online-Symposium außerdem von den Dentalunternehmen 3Shape, Dürr Dental und Komet Dental als wertvolle Eventpartner.

Was die Dentalwelt bewegt

Die insgesamt 18 Fachvorträge beleuchteten folgende Schwerpunktthemen aus verschiedensten Perspektiven:

- Digitale Zahnheilkunde – was ist real, was kommt als Nächstes?
- Digitale Verfahren in der festsitzenden und abnehmbaren Prothetik
- Teamwork in der Prothetik – analog und digital
- Frontzahnästhetik – Patientenerwartungen und klinische Realitäten
- Effiziente ästhetische Zahnheilkunde
- „Wie gewinnt und hält man Talente?“. Impulsreferat aus der Human-Resources-Welt

Unter ivoclarvivadentacademy.com/ies stehen die Vorträge on demand zum Abruf bereit. Auch eine Dokumentation der gestellten Fragen sowie der Antworten der Referenten kann online eingesehen werden. Zu finden sind alle Informationen auf der Website der Ivoclar Vivadent Academy unter ivoclarvivadent.com/academy.

Exklusiv-Interview mit Diego Gabathuler, CEO von Ivoclar Vivadent

Herr Gabathuler, wie haben Sie die Corona-Pandemie bei Ivoclar Vivadent erlebt?

Bisher war die Dentalbranche stets krisenresistenter als andere. In diesem Fall hat es unsere Kunden, Zahnärzte und Zahntechniker, besonders hart getroffen, da die Praxen im Frühling weltweit entweder auf Notfallbetrieb reduziert oder ganz geschlossen wurden. Uns war vor allem wichtig, den Kundenservice rund um die Welt aufrecht zu erhalten, um unsere Kunden weiterhin bestmöglich zu unterstützen.

Hat es auch Auswirkungen auf Ihre Arbeit als Geschäftsführer gegeben?

Ja. Auf der einen Seite veränderte sich das Arbeitsumfeld und die Art der Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitenden und Partnern, weil wir vorübergehend alle im Home Office tätig waren und über Distanz kommunizieren mussten. Zum anderen verzeichneten wir aufgrund der beschriebenen Situation einen starken Umsatzrückgang, weshalb wir die Produktion vorübergehend heruntergefahren haben. Auch für unsere Mitarbeitenden ist die Situation eine große Herausforderung, da wir weltweit auf Kurzarbeit umstellen mussten.

Inwiefern war der Privatmann Diego Gabathuler von den Corona-Auswirkungen betroffen?

Für mich persönlich war es schwierig, nicht mehr regelmäßig mit Kollegen und Freunden in physischem Kontakt sein zu können. Ich habe viel telefoniert in dieser Zeit, um den Menschen zumindest im Gespräch nah zu sein.

Erstmals wurde das International Expert Symposium (IES) als Online-Event durchgeführt. Wer hatte die Idee dazu?

Das war eine Gemeinschaftsidee unseres Marketing-Teams. Ich bin begeistert, wie kreativ und schnell die Kolleginnen und Kollegen das Format entwickelt und umgesetzt haben.

Wie war die Reaktion der Referenten – sofort positiv oder erst eher skeptisch?

Fast alle Referenten haben sehr positiv reagiert. Im Rückblick ist das Feedback auf das neue Online-Format sogar richtig enthusiastisch! Die Referenten haben sich sehr schnell auf die neuen Möglichkeiten eingestellt und ihre Beiträge entsprechend adaptiert. Es entstanden spannende Diskussionen, die unsere Kundinnen und Kunden in ihrer täglichen Arbeit einen großen Schritt weiter bringen werden.

Mit welchen technischen Hürden war die Umsetzung verbunden?

Wir haben an unserem Hauptsitz in Liechtenstein einen Kontrollraum eingerichtet, von wo der Event gesteuert wurde. Da das IES zum ersten Mal online stattfand und eine für uns neue Dimension in Bezug auf die Teilnehmerzahlen erreichte, haben wir mit der einen oder anderen unvorhersehbaren Schwierigkeit gerechnet, aber insgesamt hat alles sehr gut funktioniert.

Sind weitere Online-Events dieser Art in Planung? Könnte dies der künftige Standard werden?

Das IES 2020 hat gezeigt, dass wir unsere Kunden auch online begeistern können. Wir überlegen deshalb, den bisherigen Zweijahresrhythmus mit zusätzlichen digitalen Veranstaltungen anzureichern. Trotzdem glaube ich, dass es neben den Online-Weiterbildungsmöglichkeiten nach wie vor ein großes Bedürfnis nach "echten" Events und persönlichen Treffen gibt. Die Aus- und Weiterbildung der Zukunft wird deshalb eine Mischung aus Online- und Offline-Angeboten beinhalten. Das sehen wir auch in unseren Trainingscentern, die sehr erfolgreich Kurse vor Ort plus digitale Weiterbildungsangebote über die Ivoclar Vivadent Academy anbieten.

Hatten Sie selbst Gelegenheit, auch den ein oder anderen Vortrag anzuschauen? Gibt es ein Thema, das Sie persönlich besonders spannend finden?

Ja, diese Gelegenheit habe ich mir natürlich nicht entgehen lassen! Ich interessiere mich besonders für die minimalinvasive direkte Restauration auf der einen Seite des Spektrums und die digitale Full Mouth-Rehabilitation auf der anderen.

Welche Vorträge waren bei den Teilnehmern besonders gefragt?

Insgesamt hatten wir in fünf Tagen über 20.000 Kundeninteraktionen, wobei die Verteilung über die einzelnen Vorträge hinweg sehr ausgeglichen war. Diese Zahlen haben unsere kühnsten Erwartungen übertroffen. Ich bin sehr glücklich und habe unsere Teams auch zu diesem Erfolg beglückwünscht. Ich freue mich bereits auf den nächsten Rekord!

Vielen Dank für das Gespräch!



17 renommierte Dentalexper-
ten aus aller Welt begeisterten
mit ihren Online-Vorträgen
über 8.000 Teilnehmende aus
126 Ländern.



Abb. 3: Hier liefen alle Fäden
zusammen: Die Online-Schalt-
zentrale des International
Expert Symposium 2020 am
Ivoclar Vivadent Hauptsitz im
Schaan, Liechtenstein.